



BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Pflanzliche (vegane) Verpflegung

Die BUNDjugend Niedersachsen erstattet ab dem 01.01.2024 nur Kosten für pflanzliche Lebensmittel (vegan). Außerdem soll darauf geachtet werden, nach Möglichkeit fair und klimafreundlich einzukaufen.

Ausnahmen

- Lebensmittel-Einkäufe, die vor der Landesjugendversammlung 21.10.23 geplant oder getätigt wurden.
- Veranstaltungen, bei denen die BUNDjugend Niedersachsen nicht selbst einkauft (zum Beispiel Repräsentationstermine)
- wenn es vor Ort keine pflanzlichen Lebensmittel zu kaufen oder zu essen gibt,
- wenn Allergien, Unverträglichkeiten oder andere Einschränkungen vorliegen,
- wenn kulturtypische Gerichte bei interkulturellen Begegnungen gekocht und gegessen werden sollen, die nicht ohne tierische Produkte auskommen.
- Veranstaltungen, die explizit dazu dienen, die Produktion tierischer Erzeugnisse auf biologisch wirtschaftenden bäuerlichen Betrieben zu unterstützen.

Bei Ausnahmen muss vorher Rücksprache mit dem*der Kassenwart*in des Landesvorstands gehalten werden.

Beschluss der Landesjugendversammlung am 21.10.2023

Einige Gründe für die vegane Abrechnungsrichtlinie:

Vegan als klimafreundlich(st)e Ernährungsweise:

- Die CO₂-Emissionen einer veganen Ernährungsweise sind um 17 % geringer als die einer Ernährung mit tierischen Produkten (Scarborough, Peter, et al., 2014). Es wird geschätzt, dass ca. 44 % aller weltweiten Methan-Emissionen durch Tierhaltung verursacht wird (Cleveland, 2017). Methan hat eine 25-fache Treibhauswirkung von CO₂.
- In der EU verursacht die Produktion von Kuh-Milch größere Treibhausgas-Emissionen als die von Fleisch (Weishaupt, A. et al., 2020). Bio-Milch-Produktion verursacht nur unwesentlich weniger Treibhausgase (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, 2018).

Verringerte Flächennutzung

- Tierprodukte brauchen mehr Fläche für die Tierhaltung und Produktion von Futtermitteln. Ein Drittel des landwirtschaftlich nutzbaren Landes wird für Futtermittel genutzt.
- Pflanzliche Produkte können hingegen direkt nach der Ernte direkt gegessen bzw. verarbeitet werden.
- Mit pflanzlichen Produkten können wir mehr Kalorien auf geringerer Fläche anbauen. Es werden also mehr Menschen satt.

Tierwohl

- Tierschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe (Ethikrat, 2020). Der überwiegende Anteil der derzeit nachgefragten Tierprodukte wird derzeit durch Massen-Tierhaltung gedeckt.
- Bei Bio-Produkten kann meistens nicht von artgerechter Tierhaltung geredet werden. 50 kg schweren Schweinen stehen nach Bio-Vorgaben nur 1,3 qm zu. Dies ist keine ethische Behandlung eines Tieres.
- Auch nach dem Verbot des Kükentötens (01.01.2022) verbleiben in allen Haltungsformen von Hühnern folgende aktuelle Probleme:
- Mast der männlichen Vögel im In- und Ausland unter Massen-Tierhaltung,
- Leistungsrasen sind verletzungsanfällig und leiden daher oft unter Knochenbrüchen,
- Zucht-Konzerne in der Lieferkette, wo die Elterntiere systematischen Leiden ausgesetzt sind
- illegale Haltungsformen werden weiterhin regelmäßig aufgedeckt (keine ausreichenden Kontrollen oder Sanktionen)

Gesundheitsrisiko?

- BUNDjugendliche befinden sich zum Teil im körperlichen und psychischen Wachstum. Hier ist es besonders wichtig, gesund zu essen. Wir wollen dieser Verantwortung auf unseren Veranstaltungen gerecht werden.
- Wir erwarten kein Gesundheitsrisiko, wenn sich Teilnehmende auf unseren Veranstaltungen pflanzlich ernähren.
- Wir halten Jugendliche an, kritische Vitamine und Nährsalze wie Omega-3-Fettsäuren, Eisen, Jod, Kalzium und Vitamin B12 in ihrer Ernährung im Blick zu haben und ggf. ärztliche Rücksprache zu halten.
- Das Bundesinstitut für Risikobewertung sieht bei einer veganen Ernährung kein gesundheitliches Risiko (Bundesinstituts für Risikobewertung, 2020).

Weitere Gründe können auf der Website unseres Bundesverbandes eingesehen werden:

www.bundjugend.de/10-gruende-vegan/

Verweise:

- Scarborough, Peter, et al. "Dietary greenhouse gas emissions of meat-eaters, fish-eaters, vegetarians and vegans in the UK." *Climatic change* 125.2 (2014): 179-192.
- Cleveland, David A., and Quentin Gee. "Plant-based diets for mitigating climate change." *Vegetarian and plant-based diets in health and disease prevention*. Academic Press, 2017. 135-156.
- Weishaupt A, Ekardt F, Garske B, Stubenrauch J, Wieding J. "Land Use, Livestock, Quantity Governance, and Economic Instruments–Sustainability Beyond Big Livestock Herds and Fossil Fuels". *Sustainability*. 2020; 12(5):2053.
<https://doi.org/10.3390/su12052053>
- Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft "Ist Bio klimafreundlich?", 2018, abgerufen am 5.10.2022 von <https://www.boelw.de/service/bio-faq/klima-umwelt/artikel/ist-bio-klimafreundlich/>
- Ethikrat "Ethikrat fordert stärkere Achtung des Tierwohls in der Nutztierhaltung ", 06.2020, <https://www.ethikrat.org/mitteilungen/mitteilungen/2020/ethikrat-fordert-staerkere-achtung-des-tierwohls-in-der-nutztierhaltung/>
- Quarks: "Darum hat unsere Fleischwahl nur geringen Einfluss", WDR, 2021, <https://www.quarks.de/gesundheit/ernaehrung/alles-bio-warum-unsere-fleischwahl-nur-wenig-beeinflusst/> ,
- Ökolandbau, "Kükentöten voraussichtlich ab 2022 verboten – was bedeutet das für die Öko-Eierzeugung, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung", 2020, <https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/tier/spezielle-tierhaltung/gefluegel/grundlagen-der-biogeflugelhaltung/kuekentoenen-voraussichtlich-ab-2022-verboten-was-bedeutet-das-fuer-die-oeko-eierzeugung/>
- Verbraucherzentrale "Vegane Ernährung – welche Nahrungsergänzung ist sinnvoll?", , Stand 29.11.2021, <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/projekt-klartext-nem/vegane-ernaehrung-welche-nahrungsergaenzung-ist-sinnvoll-13323>
- Bundesinstituts für Risikobewertung, "Vegane Ernährung – Eine Frage der Werte", Das Wissenschaftsmagazin des Bundesinstituts für Risikobewertung, 2020, <https://www.bfr.bund.de/cm/350/bfr-2-go-ausgabe-2-2020.pdf>
- Quarks, "Darum hat unsere Fleischwahl nur geringen Einfluss", WDR, 30.8.2019 <https://www.quarks.de/gesundheit/ernaehrung/alles-bio-warum-unsere-fleischwahl-nur-wenig-beeinflusst/>